

INTERNATIONALES KOMITEE ZUR VERTEIDIGUNG
POLITISCHER GEFANGENER IN WEST-EUROPA

sektion italia

c/o avv. giuliano spazzali
studio legale
viale regina margherita 26
20122 milano
telefon 542817

sektion schweiz

c/o rechtsanwalt rambert
CH 8026 zürich
badener strasse 89
telefon 232433

sektion niederlande

rechtsanwalt
pieter h. bakker schut
koningslaan 10,
utrecht
telefon 51 22 41

section francais

maitre jean-jaques de felice
17, avenue de messine
F-paris 8^e
telefon 9242591

sektion BRI

c/o rechtsanwalt croissant
lange strasse
D 7000 stuttgart
telefon 29438

P R E S S E M I T T E I L U N G

Am 16. Juli 1976 gegen 23.00 Uhr wurde Rechtsanwalt Dr. Klaus Croissant in Stuttgart in einem Restaurant verhaftet.

Ihm wurde auf Anordnung des Staatsanwalts Heissler sofortiger Rechtsbeistand verweigert.

Diese Verhaftung wurde nach den Mustern der psychologischen Kriegsführung vorbereitet indem Wochen und Tage zuvor in einer Reihe von Zeitungberichten gezielte Falschmeldungen verbreitet wurden.

Mit der Verhaftung versucht der Staatsschutz

- die Arbeit des internationalen Komitees zur Verteidigung politischer Gefangener in Westeuropa durch die Inhaftierung eines engagierten Mitglieds zu behindern. Darüberhinaus sollen die Aufgaben dieses Komitees, nämlich die Beschaffung, Sammlung, Auswertung, Austausch und Veröffentlichung von Informationen zur politischen Verteidigung von anti-imperialistischen Freiheitskämpfern im internationalen Rahmen gestört werden.
- die gefälschten und erlogenen Aussagen des erst einer Gehirnwäsche unterzogenen, dann zum "Kronzeugen" aufgebauten Gerhardt Müller, durch die Verhaftung glaubwürdiger zu machen
- die Konstituierung des internationalen Untersuchungsausschusses zur Aufklärung des Todes von Ulrike Meinhof sowie die Erstattung der Strafanzeige wegen Mordes zu verhindern.

Stuttgart, den 17. Juli 1976

gez. Arndt Müller
Rechtsanwalt
für die Sektion BRD

DR. KLAUS CROISSANT
RECHTSANWALT

7 STUTTGART N. DEN 17.7.1976
LANGE STRASSE 3
FERNSPRECHER 29 83 56 UND 29 43 87

Croissant zu seiner Verhaftung:

22.50: das war so - ich bin im "PFIFF" gesessen + hatte gerade mein Bier serviert gekriegt und Fleischküchle.

Da kamen 3 (4 (?) einer, zwei verschwanden wieder), die üblichen Figuren, der erste zeigte mir seine Marke "Kriminalpolizei" - "wir haben den Auftrag sie festzunehmen."

Der Kripomann (Halsch) und ein weiterer nahmen Platz an meinem Tisch, damit die Sache ruhig abläuft. Bestellen sich ne cola jeder. Halsch, 25 Jahre, erklärt, sie seien auf Streife gewesen, als sie per Funk die Weisung bekommen hatten, mich festzunehmen. In einigen Minuten kämen Beamte von LKA (Landeskriminalamt), die den Haftbefehl hätten und das weitere machten.

Vermutlich war der weitere am Tisch oder der dritte/vierte, der wegging, vom Verfassungsschutz, die dürfen ja nicht festnehmen.

Nach 5 oder 10 Minuten kamen Dürr und Schwarz vom LKA und brachten mich in das Polizeigefängnis Dorothenstraße

Ich habe auf der Fahrt rausgekriegt, daß sie den Haftbefehl spät - also erst jetzt - bekommen hatten. Die Müllerprotokolle müssen wohl im Eiltempo getippt und Strohbusch (Richter) nach meinem Gespräch mit ihm (16.7., 11.00 Uhr) vorgelegt worden sein.

8.30, Polizeigefängnis
Dorothenstr. Stuttgart

Klaus Croissant

AKTENTOTIZ ZUM 16.7.76

Auf die nachricht von der verhaftung dr. croissants gingen die sekretärin von dr.croissant und ich gegen 24.00 zur kriminaldirektion in der dorotheenstraße.

Nach einigen warteminuten kam dann ein beamter vom lka, herr dürr. Auf mein verlangen, dr.croissant zu sprechen, sagte er uns, daß auf anordnung der sta niemand zu dr. croissant dürfe vor morgen früh. Auf frage dann: diese anordnung habe der sta dr.heißler gegeben. Herr dürr weigerte sich dann, mir eine verbindung zu dr.heißler herzustellen oder mir die telefonnummer mitzuteilen. Auf unser insistieren hin, wir wollten später auch wäsche und andere sachen abgeben, entfernte sich herr dürr für einen moment und kam dann mit einem umschlag zurück, den dr.croissant an mich adresiert hatte. Er enthielt den haftbefehl vom heutigen tage und den schlüssel zu seiner wohnung.

Uns wurde dann noch mitgeteilt, daß der abtransport nach heidenheim wahrscheinlich im laufe des vormittags erfolgen werde.

arndt müller
rechtsanwalt

erklärung von h.h. heldmann zur verhaftung von klaus croissant.

in stgt.
"in der nacht zum heutigen samstag ist rechtsanwalt dr. croissant verhaftet worden. nach angaben der polizei hat staatsanwalt heissler die sofortige hinzuziehung eines verteidigers verboten. staatsanwalt heissler ist auch zuständig für die todesursachenermittlung ulrike meinhofs. die verhaftung wird insbesondere begründet mit den aussagen des als zeugen in stammheim am 8.-13.-14.-und 15.7. vernommenen gerhardt müller. herrn croissant sind diese aussagen nicht bekanntgegeben worden. die verteidigung in stuttgart-stammheim hatte bis her keine möglichkeit, durch eigene beweisführung den falschaussagen des zeugen müller entgegenzutreten. der wahre grund für diese dubiose verhaftung von rechtsanwalt croissant ist darin zu sehen, daß croissant gegenüber staatsanwalt heissler, der ihn jetzt verhaften ließ, vor tagen schon angekündigt hat, er werde sich als testamentvollstrecker von ulrike meinhof für die einsetzung einer internationalen untersuchungskommission zur aufklärung der todesumstände um ulrike meinhof einsetzen."

17/7/76